

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 54 (1976)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schichte» wurden zwei Dissertationen von Glaziologen abgedruckt.

Es ist äusserst wichtig zu erfahren, welches Echo dieses Experiment bei der Leserschaft gefunden hat. Ich möchte euch deshalb alle dringend einladen, euch möglichst freimütig kritisch oder anerkennend gegenüber der Redaktion, Dr. Hermann Vögeli, Zugerbergstrasse 28, 6300 Zug, zu äussern. Falls euch dies einfacher erscheint, könnt ihr auch mir telefonieren oder schreiben. Ich werde um die Weitergabe der Leserstimmen besorgt sein, die für die künftige Gestaltung der «Alpen» wertvoll sein werden. Mit bestem Dank zum voraus.
Der SN-Redaktor

«Rucksack-Erläsete» 5.1.77

Beiträge für die Rucksackerläsete (höchstens 20 Bilder für eine Sektionstour) bitte bis Mittwoch, 15. Dezember, bei H. Schneider, Dändlikerrain 2, 3014 Bern, Telephon 031 41 71 21, unter Angabe der Tour und der Bilderzahl, anmelden.

Liebe Clubkameraden, stellt Eure Bilder-schätze nicht unter den Scheffel.

Beauftragter für besondere Aufgaben:
H. Schneider

Buchbesprechungen

Chris Bonington: **Everest: The Hard Way**. 1976, 238 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Reproduktionen und vielen Skizzen, Hodder & Stoughton, London.

Am 24. und 26. September 1975 erreichten zwei Zweierseilschaften der englischen Himalaya-Expedition unter Chris Bonington den Everest-Gipfel durch die bisher fünfmal erfolglos angegangene SW-Flanke. Sie umfassten 18 Bergsteiger und 7 Chef-Sherpas sowie eine grosse Zahl von Presse-, Fernseh- und Kameralenten nebst einheimischen Hilfskräften; es handelte sich also um eine sogenannte grosse Expedition.

Das gewagte Unternehmen in einer von Lawinen bedrohten, ungeheuerlichen Firn- und Felswand konnte nur dank minutiöser Generalstabsarbeit, glänzender Organisation und Führung, modernstem Materialeinsatz, überlegener Technik und — natürlich — Wetterglück gelingen. Allerdings war der Erfolg durch einen tragischen Verlust überschattet. Nachdem die stärkste Seilschaft Haston/Scott den Gipfel vom letzten, 6. Lager auf 8350 m Höhe in 15stündiger Arbeit erreicht hatte, musste sie auf über 8700 m ein Schneebiwak, das höchste in der Geschichte, beziehen und gut überstehen. Der zweite Vorstoss brachte Boardman und den Sirdar Pertemba zum Gipfel; auf dem Abstieg kreuzten sie Burke, der sich nach dem Ausfall seines Seilgefährten zum Alleingang entschlossen und in guter

Verfassung die Gipfelnähe erreicht hatte, um nicht wiederzukehren. Er teilt damit das rätselhafte Schicksal von Mallory und Irvine 1924 am NE-Grat.

Das vorderhand nur in Englisch erhältliche Buch stellt nicht nur eine detaillierte und in fesselnder Form abgefasste Fahrtenschilderung dar, sondern enthält auch in zahlreichen Anhängen eine Fülle von Fachbeiträgen über Organisation, Bekleidung und Ausrüstung, Verpflegung, Sauerstoffversorgung, medizinische Untersuchungsergebnisse, Fotografie, Verbindungswesen und vieles mehr. Für den in Englisch weniger geübten Leser wird auf Seite 158 eine stichwortartige Zusammenfassung des Tagebuchs der Expedition mit Vor- und Nachspiel vom Mai 1974 bis Oktober 1975 (31 Tage eigentliche Besteigungszeit) geboten. Ganz besonders faszinierend sind die grossartigen Farbaufnahmen, die den Fortgang des Unternehmens bis zum Gipfel in dramatischer Steigerung begleiten und von ausgezeichneter technischer Qualität sind. Dazu kommen leichtverständliche Routen- und Planskizzen. Das bisher unüberwindliche Hindernis, das die Firnhänge nach oben abschliessende Felsband, wurde durch eine enge Eiskehle (left hand gully) durchstiegen zu einem Schneekorridor, der nach rechts, zuletzt durch ein steiles Couloir, zum Südgipfel führte und ebenfalls weitgehend mit festen Seilen ausgerüstet wurde. Ohne diese hätte auch die in Schlechtwetter geratene 2. Seilschaft den Abstieg nicht mehr überstanden.

Dieses aussergewöhnliche Buch richtet sich an eine grosse alpine Leserschaft. Es stellt eine Spitzenleistung alpiner Literatur dar und verdient wahrlich in jeder Hinsicht mit einem Superlativ bedacht zu werden. Die Auslieferung beim Verlag erfolgte am 23. September 1976. db

Herbert Maeder: **Die Wasser der Schweiz — Gletscher — Seen — Flüsse**, 160 S. Farbbilder, 16 S. Schwarzweissbilder, 68 S. Text, Otto Walther Verlag, Preis Fr. 79.—.

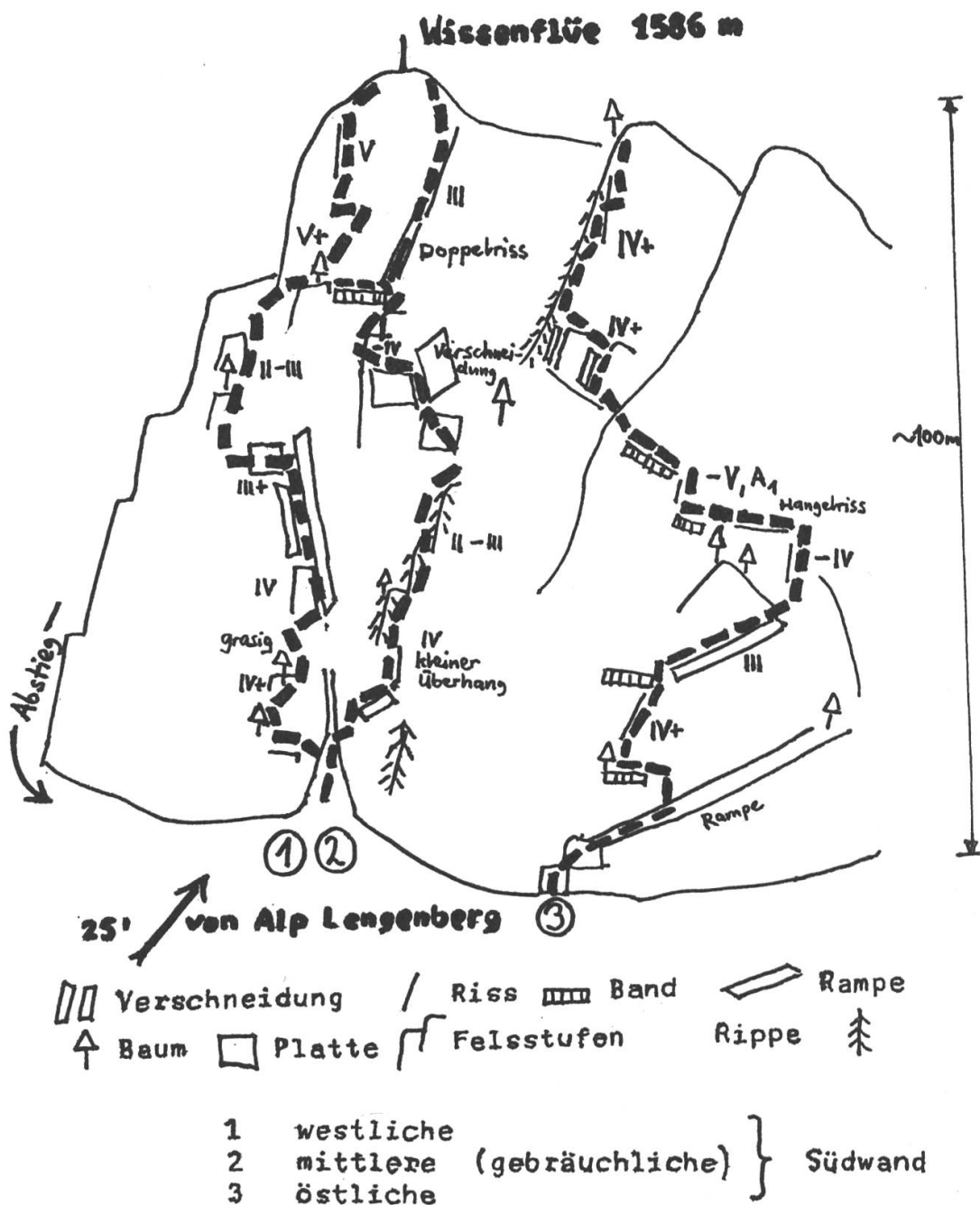
Im Jahr der Feuchtgebiete beschert uns der bekannte St. Galler Bergsteigerfotograf und Reisevagabund sein neuestes Werk. Was wären unsere Alpen ohne das Wasser in allen seinen Formen? Maeder spürt mit seiner Kamera die schönsten Aspekte von See, Fluss und Gletscher auf. In einem ersten Teil wird das Thema wissenschaftlich von hydrologisch-geologischer Seite beleuchtet, dann schildert der Fotograf eigene Erlebnisse beschaulicher und dramatischer Natur. Im 2. Teil verfolgt er die Hauptflüsse unserer Heimat vom Quell- bis zum Mündungsgebiet bzw. bis zu den Landesgrenzen. Eine Reihe von eindrucklichen Zeugen der Schönheit unserer Gewässer wird vor uns ausgebreitet. Dabei wird uns bewusst, wie lebendig und wandelbar dieses Element ist.

Dieses Bilderbuch reiht sich in willkommener Weise in die Reihe der früheren Veröffentlichungen dieses begnadeten Naturschauers ein und kann jedem Bergsteiger empfohlen werden. db

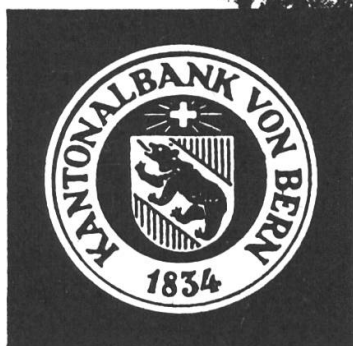
WISSENFLÜE, 1586 m

Wissenflüe? Ein kleiner Gipfel in der **östlichen Stockhornkette**, so klein, dass er nur auf der 25 000er Landeskarte mit Namen hervorgehoben wird. Aber halt doch ein Gipfelchen, isoliert, in einer Winnetou-Landschaft, zu Füßen der Thunersee, darüber der Kranz der Alpengipfel vom Wetterhorn bis zur Blümlisalp. Zeit zum Schauen. Wir sind ja nach der Kletterei in einer der Südwandrouten wohl

kaum erschöpft und überfordert. Oder sind wir in einer der beiden für diese Routen vorteilhaftesten Jahreszeiten, Vorsommer, wenn sowieso jeder Fels eklig griffarm ist, oder Spätherbst, wenn unser Elan der Beschaulichkeit gewichen ist, hier hinaufgestiegen? Egal, welche Jahreszeit, wir wissen den Sicherungskomfort einiger Bäume zu schätzen! Büsche können allerdings hie und da auch in der Route stehen ... Und so kommen wir in einer sehr guten Stunde von Bern zum Einstieg: Autobahn Wimmis—Reutigen (Fahrbewilligung im «Tell»)—Lengenberg, wo wir das Fahrzeug stehenlassen und in 25 Minuten genau nach Norden über Weiden und dichten Wald zum Wandfuss aufsteigen. Genug, nun wollen wir uns anseilen. Ch. Blum




Seit 1834
im Dienste der bernischen
Bevölkerung und Wirtschaft



**KANTONALBANK
VON BERN**

BERN, BUNDESPLATZ, ÜBER 50 NIEDERLASSUNGEN

Spezialgeschäft für Herrenmode,
Feinmass und Damenmäntel



FUETER
Fueter AG, Marktgasse 38 Bern



Köhli AG
Malergeschäft
Telephon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen

Malerarbeiten



Buchhandlung, Tel. 22 17 15
Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Herbert Maeder
Die Wasser der Schweiz
Gletscher, Seen, Flüsse
Olten 1976
Bildband mit 160 Seiten Farbbildern, 16 Seiten
Schwarzweissbildern und 68 Seiten Text
Leinen, Sonderpreis bis 31.12.76 Fr. 79.—
Späterer Ladenpreis Fr. 95.—

Die beste Sicherung des Alpinisten



Generalagentur Bern
Ernst E. Dysli
Belpstrasse 18, 3001 Bern
Tel. 031/25 27 11